

Bayerische Landeszahnärztekammer

Teil 2 der Abschlussprüfung - Zahnmedizinische Fachangestellte

Musteraufgaben / Beispiele

Bereich: **Organisieren der Verwaltungsprozesse und Abrechnen von Leistungen**

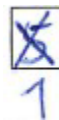
Prüfungszeit:

Zahl der Aufgaben: 38

Beachten Sie bitte folgende Punkte:

1. Bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen, prüfen Sie, ob dieser Aufgabensatz die oben angegebene Anzahl von Aufgaben enthält. Melden Sie sich bei Unstimmigkeiten sofort bei der Aufsicht! Reklamationen nach Ende der Prüfung können nicht anerkannt werden.
2. Lösen Sie die Aufgaben und tragen Sie die Lösungsziffern auf dem **Lösungsbogen** in die Kästchen ein. Es dürfen nur Zahlen von 1 - 6 eingetragen werden.
3. Die Anzahl der richtigen Lösungen erkennen Sie an der Zahl der vorgedruckten Kästchen auf dem Lösungsbogen.
4. Schreiben Sie ausschließlich mit dokumentenechtem Kugelschreiber in blauer oder schwarzer Farbe!
5. Schreiben Sie deutlich! Bei unleserlichen Eintragungen in den Lösungskästchen gehen Punkte verloren.
6. Wenn Sie feststellen, dass Sie ein Kästchen falsch ausgefüllt haben, streichen Sie die falsche Lösung im Kästchen durch.
Schreiben Sie dann die richtige Zahl unter dieses Kästchen.

Beispiel für Korrektur einer Lösungsangabe:



7. Auf dem Lösungsbogen tragen Sie **nur** die Zahlen für die Lösung ein.
Bei Benutzung eines Ersatzlösungsbogens tragen Sie bitte Ihren Namen vollständig und leserlich in der Kopfleiste ein.
8. **Für die automatisierte Auswertung gelten nur die auf dem Lösungsbogen eingetragenen Zahlen.**
9. Bei Aufgaben mit mehreren Lösungskästchen werden Teillösungen anerkannt.

Zur Bearbeitung blättern Sie bitte um!

Aufgabe 1 (1 Antwort)

Sabine Meier kommt am 12.02.2024 zur eingehenden Untersuchung in die Praxis Dr. Ritter.
Zu welchem Datum kann frühestens die nächste BEMA-Nr. 01 abgerechnet werden?

1. 13.06.2024
2. 01.07.2024
3. 13.07.2024
4. 01.09.2024
5. 13.09.2024

Aufgabe 2 (2 Antworten)

Dr. Ritter hat parodontale Veränderungen diagnostiziert und erhebt den PSI-Code.
Welche Aussagen sind richtig?

Die Erhebung des PSI-Codes

1. muss immer in Kombination mit der BEMA-Nr. 01 abgerechnet werden.
2. ist bei Kindern bis zum 18. Lebensjahr nicht möglich.
3. wird mit der BEMA-Nr. 4 abgerechnet.
4. kann einmal innerhalb von 2 Jahren abgerechnet werden.
5. kann je Kalenderhalbjahr abgerechnet werden.
6. wird mit der BEMA-Nr. 04 abgerechnet.

Aufgabe 3 (2 Antworten)

Da die Gingivitis sehr ausgeprägt ist, soll der Zahnstein unter Oberflächenanästhesie entfernt werden.
Welche Aussagen sind richtig?

1. Im BEMA gibt es keine Leistungspositionen zur Abrechnung von Oberflächenanästhesien.
2. Die Berechnung der Oberflächenanästhesien erfolgt nach GOZ.
3. Die Entfernung von Zahnstein nach BEMA-Nr. 107 ist immer einmal pro Kalenderhalbjahr möglich.
4. Die BEMA-Nr. 107 wird immer zusammen mit der BEMA-Nr. 105 abgerechnet.
5. Die Abrechnung der BEMA-Nr. 107 erfolgt immer in Kombination mit der BEMA-Nr. 04.
6. Das Entfernen von Raucherbelägen ist eine Leistung nach BEMA-Nr. 107.

Aufgabe 4 (2 Antworten)

Bei Frau Meier plant Dr. Ritter nach Beratung und Aufklärung eine systematische PAR-Behandlung.
Welche Aussagen zu AIT, BEV und UPT sind richtig?

1. Bei der AIT wird nicht nach AIT a und AIT b unterschieden.
2. Die UPT-Maßnahmen beginnen 3 bis 6 Monate nach Abschluss der PAR-Therapie.
3. Für die Durchführung der UPT-Maßnahmen gibt es keine zeitliche Begrenzung.
4. Bei Grad C der festgestellten Parodontalerkrankung werden 6 UPT-Maßnahmen innerhalb von 2 Jahren durchgeführt.
5. Die BEV b ist die Befundevaluation nach AIT.
6. Die BEV b ist die Befunderhebung und das Erstellen der PAR-Status für die Versicherung.

Aufgabe 5 (1 Antwort)

Bei der Auswertung des Röntgen-Status vor PAR-Behandlung hat Dr. Ritter einen Wurzelrest regio 16 festgestellt.
Dieser wird nach Legen einer Infiltrationsanästhesie mit einer Wurzelrestzange entfernt. Der Wundheilungsverlauf wird nach 1 Woche kontrolliert. Welche BEMA-Nummern werden abgerechnet?

1. I X2
2. I X2 N
3. I X3
4. I Ost1
5. I X1

Aufgabe 6 (2 Antworten)

Bestimmte BEMA-Nummern werden je Kieferhälfte oder Frontzahnggebiet abgerechnet.

Für welche BEMA-Nummern trifft das zu?

1. I/40, XN/46, N/38
2. L1/411, SMS/57, KnR/58
3. SMS/57, KnR/58, XN/46
4. Pla2/59, N/38, bMF/12
5. Nbl1/36, Exz1/49, N/38
6. bMF/12, Exz2/50, Nbl2/37

Aufgabe 7 (2 Antworten)

In der GOZ werden verschiedene Gebührenrahmen angewendet. Welche Aussagen sind richtig?

1. Im großen und kleinen Gebührenrahmen liegt der Schwellenwert beim einfachen Gebührensatz.
2. Im großen Gebührenrahmen liegt der Schwellenwert beim 2,3-fachen Gebührensatz.
3. Im kleinen Gebührenrahmen muss beim Steigerungsfaktor keine Begründung angegeben werden.
4. Im großen Gebührenrahmen können keine Steigerungsfaktoren angewendet werden.
5. Der kleine Gebührenrahmen wird bei Röntgenleistungen angewendet.
6. Der große Gebührenrahmen wird bei den GOÄ-Positionen A bis D angewendet.

Aufgabe 8 (2 Antworten)

Welche Aussagen zu GOZ-Positionen 2030 und 2040 sind richtig!

1. Die GOZ-Positionen 2030 und 2040 können nebeneinander berechnet werden.
2. Die GOZ-Position 2030 kann nur einmal pro Sitzung berechnet werden.
3. Die GOZ-Positionen 2030 und 2040 können nicht nebeneinander berechnet werden.
4. Die GOZ-Positionen 2030 und 2040 sind je Kiefer zu berechnen.
5. Die GOZ-Position 2030 ist je Kieferhälfte oder Frontzahnbereich zu berechnen.

Aufgabe 9 (2 Antworten)

Welche Aussagen zu GOZ-Positionen 1040, 4050, 4055, 4060 sind richtig?

1. Bei der Berechnung der GOZ-Position 1040 wird zwischen ein- und mehrwurzeligen Zähnen unterschieden.
2. Die GOZ-Position 4055 wird bei einwurzeligen Zähnen berechnet.
3. Die GOZ-Position 4050 wird bei mehrwurzeligen Zähnen berechnet.
4. Die GOZ-Position 4060 kann in einer weiteren Sitzung nach der GOZ-Position 1040 berechnet werden.
5. Die GOZ-Positionen 4050 und 4055 können nicht neben der GOZ-Position 1040 berechnet werden.
6. Die GOZ-Position 4060 ist zeitgleich neben den GOZ-Positionen 4050, 4055 und 1040 zu berechnen.

Aufgabe 10 (1 Antwort)

Susanne Huber, PKV-versichert, kommt am Sonntag in den Notdienst in die Praxis Dr. Ritter. Bei der symptombezogenen Untersuchung stellt Dr. Ritter fest, dass sich die vollkeramische Brücke vom 34 bis 37 (Brückenglieder 35, 36) gelöst hat. Nach einer Beratung befestigt Dr. Ritter die Brücke adhäsiv.

Welche Kombination von GOZ-Positionen sind richtig?

1. Ä5, Ä3, ÄD, 2 x 5120, 5140, 2 x 2197
2. 0010, Ä1, 5110, 2197
3. Ä5, Ä1, ÄD, 5110, 2 x 2197
4. Ä5, Ä3, AA, 5110, 2197
5. 0010, Ä1, ÄD, 2 x 5110, 2197

Aufgabe 11 (2 Antworten)

Welche Aussagen zu Festzuschüssen sind richtig?

1. Die Festzuschüsse erhöhen sich bei einer Regelversorgung.
2. Die Höhe der Festzuschüsse ist abhängig von der Bonussituation des Versicherten.
3. Die Festzuschüsse sind befundbezogen nach medizinischer Notwendigkeit.
4. Die Höhe der Festzuschüsse ist abhängig von der Zuzahlung des Versicherten.
5. Die Festzuschüsse erhöhen sich bei einer gleichartigen Versorgung.
6. Die Festzuschüsse erhöhen sich bei einer andersartigen Versorgung.

Aufgabe 12 (1 Antwort)

Wie lange ist das Formular 3 / Patienteninformation für Zahnersatz gültig?

1. 3 Monate ab Ausstellungsdatum
2. 3 Monate nach Genehmigung durch die Krankenkasse
3. 6 Monate ab Ausstellungsdatum
4. 6 Monate nach Genehmigung durch die Krankenkasse
5. keine zeitliche Begrenzung

Aufgabe 13 (1 Antwort)

Bei Herrn Meier, GKV-versichert, ist eine vollkeramische Brücke von 12 bis 22 mit Hohlkehlpräparation zur Versorgung der fehlenden Zähne 11 und 21 geplant. Eine provisorische Brücke wird eingegliedert. Die definitive Versorgung wird adhäsiv befestigt.

Welche Kombination aus Festzuschüssen, BEMA-Nummern und GOZ-Positionen ist richtig?

- | | | | | | | |
|----|---------|---------|----------|----------|----------|----------|
| 1. | 2.2 | 4 x 2.7 | 4 x 19b | 2 x 2197 | 2 x 5010 | 5070 |
| 2. | 2 x 2.2 | 4 x 2,7 | 4 x 19b | 2 x 2197 | 2 x 5010 | 5070 |
| 3. | 2.2 | 4 x 2.7 | 4 x 19b | 2 x 2197 | 2 x 5010 | 2 x 5070 |
| 4. | 2.2 | 4 x 2,7 | 2 x 19b | 2 x 2197 | 2 x 5000 | 2 x 5070 |
| 5. | 2 x 2.2 | 2 x 2.7 | 2 x 5120 | 1 x 2197 | 2 x 5010 | 2 x 5070 |

Aufgabe 14 (1 Antwort)

Im Unterkiefer werden die Zähne 44 und 34 mit vestibulär verblendeten Teleskopkronen versorgt. Provisorische Kronen werden eingegliedert. Eine Modellgussprothese zum Ersatz der fehlenden Zähne 37 bis 35 und 45 bis 48 wird angefertigt. Die Abformung mit einem individuellen Löffel ist erforderlich.

Welche Kombination aus Festzuschüssen und BEMA-Nummern ist richtig?

- | | | | | | | | | | |
|----|-----|---------|---------|---------|---------|-----|-----|-------|-------|
| 1. | 3.1 | 3.2 | 2 x 4.7 | 2 x 19b | 2 x 91d | 96a | 98a | 98g | |
| 2. | 3.1 | 2 x 3.2 | 2 x 4.7 | 2 x 19b | 2 x 91d | 96b | 98a | 98g | |
| 3. | 3.1 | 3.2 | 4.7 | 2 x 19b | 2 x 91d | 96c | 98a | 98g | |
| 4. | 3.1 | 2 x 3.2 | 2 x 4.7 | 2 x 19b | 2 x 91d | 98b | 98g | 98h/2 | |
| 5. | 3.1 | 2 x 3.2 | 2 x 4.7 | 2 x 19b | 2 x 91d | 96b | 98a | 98g | 98h/2 |

Aufgabe 15 (1 Antwort)

Nach Eingliederung des Zahnersatzes muss Dr. Ritter nach einer Woche Druckstellen entfernen.

Wie wird das Beseitigen von Druckstellen in diesem Fall abgerechnet?

1. Mu
2. sK
3. Die Leistung kann nicht abgerechnet werden.
4. nach GOZ-Position 4030
5. nach GOZ-Position 4040

Aufgabe 16 (1 Antwort)

Dr. Ritter diagnostiziert bei Frau Müller, GKV-versichert, Bruxismus. Es wird ein Heil- und Kostenplan erstellt und an die Krankenkasse übermittelt. Ein Aufbissbehelf mit adjustierter Oberfläche wird nach Genehmigung angefertigt.

Welche Gebührennummern werden für die Abrechnung erfasst?

1. 4 K1b
2. 4 7010
3. 2 K1a
4. 0030 K1c
5. 0030 7010

Aufgabe 17 (1 Antwort)

Frau Müller kommt mit ihrer 18 Monate alten Tochter Sabine, GKV-versichert, zur Früherkennungsuntersuchung in die Praxis. Dr. Ritter untersucht Sabine und diagnostiziert Karies. Dr. Ritter gibt Hinweise zur zahngesunden Ernährung und zu häuslichen Mundhygienemaßnahmen. Dr. Ritter gibt der Mutter eine praktische Anleitung für eine geeignete Putztechnik für Sabine. Anschließend werden bei Sabine die Zähne fluoridiert.

Welche BEMA-Nummern werden abgerechnet?

1. FU2 FUPR FLA
2. FU1a FUPR FLA
3. FU1b FUPR FLA
4. Ä1 FUPR FLA
5. FU1c FUPR FLA

Aufgabe 18 (1 Antwort)

Frau Müller möchte ihre Behandlungsunterlagen aus der Praxis Dr. Ritter haben.

Welche Antwort ist richtig?

1. Frau Müller hat keinen Anspruch darauf.
2. Frau Müller muss immer ihren Anspruch schriftliche geltend machen.
3. Frau Müller muss alle Ausfertigungen bezahlen.
4. Frau Müller hat Anspruch auf die subjektiven und objektiven Aufzeichnungen.
5. Frau Müller hat Anspruch auf eine kostenfreie Ausfertigung.

Aufgabe 19 (1 Antwort)

Dr. Ritter präpariert bei Frau Müller, GKV-versichert, die Zähne 35 und 37 für eine Zirkonbrücke. Der Laborauftrag wird an das zahntechnische Labor übermittelt. Welche Aussage ist richtig?

1. Die Daten werden telefonisch übermittelt.
2. Ein analoger Laborauftrag ist ausreichend.
3. Der Patient gibt den Auftrag persönlich im Labor ab.
4. Ein Laborauftrag mit xml-Nummer wird erstellt und übermittelt.
5. Der Laborauftrag wird mit KIM übermittelt.

Aufgabe 20 (1 Antwort)

Wann beginnt die regelmäßige Verjährungsfrist für Forderungen, die dem Patienten Herrn Müller aus einem Behandlungsvertrag mit Herrn Dr. Ritter entstehen können?

1. zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses
2. zum Zeitpunkt der Fälligkeit des Anspruchs
3. am 31.12. des Jahres vor Vertragsabschluss
4. am 31.12. des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist (24:00 Uhr)
5. 3 Jahre nach Vertragsabschluss

Aufgabe 21 (1 Antwort)

Dr. Ritter kauft einen neuen Sterilisator für die Praxis. Wann beginnt die Gewährleistungsfrist für Mängel an dieser Kaufsache?

1. beim Abschluss des Kaufvertrags
2. mit der Übergabe der Kaufsache an die Praxis
3. bei Zahlungseingang des Kaufpreises
4. 2 Jahre nach Vertragsabschluss
5. 5 Jahre nach Vertragsabschluss

Aufgabe 22 (1 Antwort)

Dr. Ritter lässt die Waschbecken in den Behandlungsräumen in der Praxis renovieren. Es werden dabei zwei neue Waschbecken durch einen Handwerksbetrieb eingebaut. Wann beginnt die Verjährungsfrist für einen möglichen Mangel an den neu installierten Waschbecken in der Praxis von Dr. Ritter?

1. beim Abschluss des Vertrags mit dem Handwerksbetrieb
3. beim Beginn der Renovierungsarbeiten
4. 5 Jahre nach Vertragsabschluss
4. bei Zahlungseingang des Kaufpreises beim Handwerksbetrieb
5. mit der Installation der Waschbecken und der Abnahme durch Dr. Ritter

Aufgabe 23 (1 Antwort)

Herr Maier, PKV-versichert, hat seine Privatliquidation erhalten und diese nicht fristgerecht bezahlt. Welche Aussage zur Fälligkeit der Privatliquidation ist richtig?

1. Die Fälligkeit hat keine Auswirkungen auf das Mahnverfahren.
2. Die Fälligkeit bestimmt den Zeitpunkt, ab dem die Zahnarztpraxis einen Anspruch auf Zahlung hat.
3. Die Fälligkeit gibt dem Patienten das Recht, die Zahlung zu verweigern.
4. Die Fälligkeit wirkt sich nur auf gesetzliche Regelungen aus.
5. Die Fälligkeit tritt erst nach dem außergerichtlichen Mahnverfahren ein.

Aufgabe 24 (2 Antworten)

Welche Aussagen zum außergerichtlichen Mahnverfahren sind richtig?

1. Die Mahnschreiben sollen den Patienten verärgern.
2. Der offene Rechnungsbetrag soll so schneller beglichen werden.
3. Der Forderungsbetrag wird gerichtlich festgestellt.
4. Der Patient wird zur sofortigen Zahlung gezwungen.
5. Es können für den Schuldner zusätzliche Mahngebühren fällig werden.

Aufgabe 25 (1 Antwort)

Aus welchem Grund vermeidet Dr. Ritter ein gerichtliches Mahnverfahren bei geringen Honorarforderungen?

1. Ein gerichtliches Mahnverfahren darf nur durch einen Rechtsanwalt beantragt werden.
2. Die Kosten für ein gerichtliches Mahnverfahren sind im Vergleich zum außergerichtlichen Mahnverfahren niedriger.
3. Die Verjährung wird im gerichtlichen Mahnverfahren nicht gehemmt.
4. Bei geringen Honorarforderungen sind die Kosten für ein gerichtliches Mahnverfahren meist hoch.
5. Ein gerichtliches Mahnverfahren darf erst ab einem Betrag von 100,00 Euro beantragt werden.

Aufgabe 26 (1 Antwort)

Dr. Ritter bestellt einen Karton Kopierpapier mit 5 Packungen. Der Preis für eine Packung beträgt 4,95 Euro netto. Berechnen Sie den Gesamtpreis für einen Karton inklusive Mehrwertsteuer!

1. 24,75 €
2. 26,00 €
3. 4,95 €
4. 29,45 €
5. 5,89 €

Aufgabe 27 (1 Antwort)

Die Praxis hat letzte Woche Abformmaterialien für 350,00 Euro gekauft. Dr. Ritter zahlt fristgerecht und erhält 2 % Skonto. Welchen Betrag muss Dr. Ritter zahlen?

1. 350,00 €
2. 360,00 €
3. 357,00 €
4. 343,00 €
5. 280,00 €

Aufgabe 28 (1 Antwort)

Wann kommt Dr. Ritter in Zahlungsverzug, wenn im Kaufvertrag keine Zahlungsfrist vereinbart wurde?

1. mit der Lieferung des Kopierpapiers
2. automatisch nach 30 Tagen
3. mit Zugang einer Mahnung
4. mit Abschluss des Kaufvertrages
5. nach Zugang der Rechnung

Aufgabe 29 (1 Antwort)

Dr. Ritter beauftragt eine externe Verrechnungsstelle. Welche Aussage ist richtig?

1. Der Patient muss die Rechnung direkt bei Dr. Ritter anfordern.
2. Die Rechnungsstellung erfolgt ohne Weitergabe persönlicher Daten.
3. Der Patient muss die Rechnung bei der Krankenkasse einreichen.
4. Die Rechnungsstellung erfolgt ohne Angabe des Rechnungsdatums.
5. Dr. Ritter benötigt das schriftliche Einverständnis des Patienten zur Weitergabe von Behandlungsdaten.

Aufgabe 30 (1 Antwort)

Welche Angaben müssen in einer Liquidation enthalten sein?

1. Behandlungsdatum und Diagnose, Telefonnummer des Zahnarztes
2. Zahnangabe, Anzahl der Leistungen, Gebühren-Nr. nach GOZ und Gebührenfaktor
3. Name des Patienten und Adresse des Zahnarztes, E-Mail-Adresse des Patienten
4. ABE-Nummer des Zahnarztes, Rechnungsnummer
5. Versichertennummer des Patienten, Telefonnummer des Versicherten

Aufgabe 31 (1 Antwort)

Was bedeutet die Bezeichnung "Ä" vor einer Gebühren-Nr. in einer Privatliquidation?

1. Die Behandlung war außergewöhnlich teuer.
2. Der Zahnarzt hat vergessen, die Leistungen zu dokumentieren.
3. Der Zahnarzt hat eine Gebührenziffer gewählt, die in der GOÄ aufgeführt ist.
4. Der Patient muss die Rechnung nicht bezahlen.
5. Die Rechnung ist fehlerhaft und muss neu erstellt werden.

Aufgabe 32 (1 Antwort)

Wie können Patienten die Anamnese in der digitalisierten Praxis Dr. Ritter ausfüllen?

1. durch handschriftliches Ausfüllen von Formularen in der Praxis
2. durch eine persönliche Befragung mit Hilfe des Personals
3. durch Anklicken auf einem Tablet
4. durch das Ausfüllen des Anamnesebogens per Telefon
5. durch das Ausdrucken von Formularen von zu Hause aus

Aufgabe 33 (1 Antwort)

In welchem Bereich kann ein 3-D-Drucker in der Zahnheilkunde eingesetzt werden?

Der 3-D-Drucker

1. plant zahnärztliche Eingriffe.
2. überwacht die Zahnhygiene.
3. erkennt die Zahnfehlstellungen.
4. ermöglicht die Herstellung von Zahnersatz.
5. druckt einen Medikationsplan aus.

Aufgabe 34 (1 Antwort)

Dr. Ritter möchte Energiekosten einsparen. Welchen Tipp können Sie ihm zum Lüften der Praxisräume geben?

1. das Fenster für längere Zeit kippen
2. das Verwenden von Bewegungsmeldern
3. das Stoßlüften anstatt Fenster über längere Zeit zu öffnen
4. das Verwenden von Klimaanlage rund um die Uhr
5. das Offenhalten von Fenstern und Türen, wenn die Klimaanlage läuft

Aufgabe 35 (1 Antwort)

Warum sollte die Praxis Dr. Ritter den Wechsel zu einem Öko- oder Naturstromanbieter in Betracht ziehen?

1. um die Strommenge der Praxis zu reduzieren
2. um die Lebensdauer von Geräten zu verlängern
3. um den Komfort für die Patienten zu erhöhen
4. um die Kohlendioxidemissionen zu reduzieren
5. um die Effizienz der Beleuchtung zu steigern

Aufgabe 36 (1 Antwort)

Welche Maßnahme wird vorgeschlagen, um den Papierverbrauch in der Zahnarztpraxis zu reduzieren?

1. Verwendung von Messaging-Diensten für die interne Kommunikation
2. Einführung von zusätzlichen Papierformularen für Patienten
3. Anschaffung von Druckern für jeden Mitarbeitern
4. Nutzung von Papier und Briefumschlägen aus recyceltem Material
5. Bestellung von gedruckten Formularen und Patientenbögen in großer Menge

Aufgabe 37 (1 Antwort)

Welches ist ein Hauptziel des Qualitätsmanagement (QM) in der Praxis Dr. Ritter?

1. die Maximierung des Gewinns der Praxis
2. die Reduzierung der Anzahl der Patientenbesuche
3. die Sicherstellung und kontinuierliche Verbesserung der Versorgung der Patienten
4. die Minimierung der Anzahl der zahnärztlichen Behandlungen
5. die Erhöhung der Anzahl der Mitarbeiter:innen in der Praxis

Aufgabe 38 (1 Antwort)

Welche Elemente gehören laut dem Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) zu den Grundelementen des Qualitätsmanagement in der Zahnarztpraxis?

1. Patientenbehandlung und Abrechnung
2. Mitarbeiterverwaltung und Gehaltsabrechnung
3. Rechtsfragen und Datenschutz
4. Produktentwicklung und Marketingstrategien
5. Kommunikation und Kooperation